Merseburger Kreisblatt.

Wonnementsbreis: Bierteijährlich bei den Austrägen 1,20 Mt., in den Ausgadeftellen 1 Mt., beim Bortbegug 1,50 Mt., mit Beffengelb 1,32 Mt. die Bortbegug 1,50 Mt., mit Beffengelb 1,32 Mt. die eingelne Unimmer wird mit 16 Ph. derechnet.— Die Expe bit ion ift an Bochentagen von frih 7 bis adends 7, an Sonntagen von 8½, bis 9 Uhr gedfinet.— Sprech fix ubs der Redaktion abends von 6½, bis 7 Uhr.— Zelefonzuf 274.



Infertionsgebahr: Hür die 5 gefpaltene Korpus-geite ober beren Kaum 20 Big., für Britate in Merfeburg und Imagegend 10 Big. Hür perdoblig und größere Angeigen entsprechende Ermäßtgausg Kompfigerter Sag wird entsprechend böber desechaet. Rotigen und Betlamen außerhald bes Inferatenteils 40 Big. – Sämtliche Annonen-Burcaus nehmen Inferate entgegen. – Lelejonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt".

Der Radbrud ber amtligen Befanntmachungen und ber Merfeburger Cotal-Radpridten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 24.

Sonnabend, ben 29. Januar 1910.

150. Jahrgang.

Die ländliche fortbildungsschule.

Salle, 26. Januar.

In ben Berhandlungen ber 3, 8, bier tagenben gandwirtifdaftstammer wurde auch iber die obligatorifden länbiden Fortiblbungsigulen eingehend bikniert.
Der Prafibent ber Sandwirtigafisfanmer

Der Präsibent ber Landwirtigasiskammer silt ben Regierungsbezirk Kassel, Freihert von S to ch au is en Abgunst, hielt einen längeren Bortrag. In Dessen hat man isber diesen Gegenstand bekondere Ersahrungen gemacht. Seit 1894 sind hier die Bestrebungen silt die ländliche Fortbildungs schule im Gange. Man kann sich dem nicht verschlieben, daß bei der Entwicklung der lozialen Berhältnisse sundedung nötig ist, die zerflösenden Reckse, die einem ganz der Bestrebungen kan kann sich der Bestrebungen ich bekanden kann sich dem vorzustlichen Rasite, die scholen großen der Erzeichung des Singelnen zum Bolke als Notwendigkeit beseichnet. 1904 bestanden mit Regierungsbezit Rasis 1908 Bestanden mit, und 64 opne Einzelnen zum Bolke als Rotwendigtett beseichnet. 1904 bestanden im RegierungsbestiRassel 59 Winterichnen mit, und 64 ogne
Schulzwag. 1904 setzte die Bewegung sikt
bet ländliche Fortsbildungsschule ein. Eine
solche set durchaus notwendig. Selbst bei den Andeiten macht sich ein Wildungskorung
geltend, der seine Land der Andeiten scheiten sehlen. Es sei nicht nur die Sucht nach Betgnügen, die sie nach der Stadt
sichen. Is sein in den der Stadt
sichen. Is sein sich von der Stadt
sichen. Is seine Kassel habe van die Erfahrung gemacht, das die Boltsschuldvorbildung der Schüler, welche die Wilnterschulen
besügen, ungenügend war. Deshalb habe
man an eine Weiterbildung der Boltsschilder
durch die Fortbildungsschule gedacht. Die
Randwirtschaftstammer habe aber mit im
Auge gehabt, daß den Winterschulen durch
den Bestadt der Fortbildungsschule kein Albertuch geschiebt, etwa weil zuviel landwirtschulen gegeben werde. Solche Bestirch-

tungen haben sich seboch im Bezirt Rassel als unberechtigt erwiesen. Seitens der Stattsegierung habe sich eine Fürsorge sit die ländliche Fortbildungsschule darin geltend gemacht, das in Weild ur g Unterrigisturse sit die ländliche Fortbildungsschule darin geltend gemacht, das in Weild ur g Unterrigisturse sit die die Lieden eingerichte wurden. Doch glaubte der Rechne nicht, daß der Zwad voll erreicht werden wied. Im Bezirt des Bortragenden hat man von den Kaisselienschung voll erreicht werden wied. Im Bezirt des Wortragenden hat man von den Kaisselienschungsschlen Nocht auch die Sasselien gestigter Nachden 1904 die obstigatorische Fortbildungssoule eingesiührt worden ist, hat sich ungeheures Emporichnellen des Besuches der Schulen gezigte und auch die Wi in ter fich ul en hoben eine sehrstung und die Wi in ter fich ul en hoben eine sehrstungen der Abalt zu verzeichnen. Der Bortragende besegte seine deziglistische Ausstiltungen vor fach der die Kontenden nicht allzu groß. Die Birkung der Fortbildungsschule sie sehre siehen Fortbildungsschule fie ebenfalls eine sehr erfreuliche. Die ländlichen Fortbildungsschule nach ein zieher Beziehung den auf sie gesten Erwartungen entsproden, do die gingelne Kreise daguge dommen sind, den Bestud der Binterschulen von dem vorberigen Bestud der Fortbildungsschulen abhängig zu machen. Es sind auch Kreiskunatorten einge-Staatsegeleung dase sid eine Kistorge site die kindlicke Fortbildungssgule darin geltend gemacht, das in Weilf durch einer diskute site der eingerichte warden. Doch glaubte det Redner nicht, das sie ber Zwac doul execidiverden wied, das der Zweilen gesigt voor der Erick werden wird, das der Zweilen gezigt voor der Erick werden wird, das sie Sache gesiedert. Nachdem 1904 die obligetorische Fortbildungssswellen 1904 die obligatorische Fortbildungssswellen 1904 die obligatorische Fortbildungssswellen 1904 die obligatorische Fortbildungssswellen der gezigt und auch die Wirt er sig ule en haben eine sehrten voor dem die Schweitzsschallen gezigt und auch die Wirt er sig ule en haben eine sehrten voor dem werchtende treiserische Kolen werden von dem verscheiden keine erheeltsche Schweitzsche der Vortscheldungsschalen die kontenden nicht alzu groß. Die Virtungsschalen daren erheblichen Teil sierzu leistet, die die Sast der Senteinden nicht alzu groß. Die Kirtung der Fortbildungsschale sie der Fortbildungsschale fet den fortbildungsschalen voor der Kirtung der Fortbildungsschale fet den fortbildungsschalen voor der Kirtung der Fortbildungsschale fet den fortbildungsschalen voor der Kirtung der Fortbildungsschale fet den fortbildungsschalen voor der Einstellen voor der Einstellen voor der Kirtung der Fortbildungsschale fet den fortbildungsschalen voor der Einstellen voor der Voor der Einstellen voor der Einstellen voor der voor der Kirtung der Fortbildungschale voor der Einstellen voor der Einstellen voor der Einstellen voor der Voor der Kirtung der Fortbildungschale voor der Voo

bildungsichulen warnen zu müffen. Man er-ziehe durch fie bloß die Jugend für die Sozialdemotratie, welche die Früchte davon

ber Beit, wo das Rilbenverziehen vor sich geht, soll der Unterricht gänglich ausgeschaftet werden. Die Annahue ist hinfällig, daß die ländliche Jugend durch den Fortbildungschulnnterrich der Albeit entzogen werde. Soll auch der Unterricht so eingerichtet werden, daß der Unterricht in das Wesen der Inde der Gang und eindringlich durch den Unterricht in das Wesen der Lediglich der Kandlebens eingestilbtt werden, Der Herr des Annalebens inn der Schönkeiten des Kandlebens eingestilbt werden, Der Herr der Kandlebens eingestilbt werden, Der Herr der Kandlebens inn der Engenat und den Weste des Kandlebens und der Egenat und den Weste des Kandlebens und der Egenat und den Weste des Kandlebens und der Egenat und der Weste des Kandlebens und der Egenatsund der eine Licht und der Egenatsund der eine Licht und der Egenatsund der Eguatsund der Egenatsund der Egenation der Egenatsund d

Sturmflut.

Ein Roman aus geweihten Lanben. Bon Grich Friefen.

Bis fie endlich Erit Land ein Beichen gibt, eldes er burch guftimmendes Riden be-

antmortet. antwortet.
"Ich glaube, es ift Beit, daß wir den Damen ihre wohlverdiente Ruse gönnen, metu lieber Dottor," wendet er fich sofort zu Rolf. "Rommen Sie mit mir in mein Tuskulum, wo ich eine Lagerftätte für Sie bereitet habe. Bet einer Zigarre tönnen wir noch über verschiebenes plaubern."

Und ohne auf Gerhildes Schmollmfinden au achten, wünscht er ben Damen eine gute Racht, legt feinen Arm in ben des Dottors und nimmt ihn mit fich fort.

Buerft will Gerhilbe bofe fein.

Doch Ermgard raunt ihr gu, es fet bas einzig Richtige, bie beiben Derzen allein gu laffen, bamit fie einander noch beffer tennen

Auch fühlt Gerhilbe, wie die Reaktion der heutigen Aufregungen fich bei ihr geltend macht.

Ste ift mube - ad, fo mube Und wie fie schlafen wird! Und träumen von ihm, der jest wieder in ihrer Räse wellt und von der Zutunft, die fie für immer mit dem Geliebten vereint! Bie foon, wie berrlich foon ift boch bie

Wie icon, wie gereitst joon ist doch die Gotteswelt!. Um nächften Worgen — Gerhilde hat sich taum den Schlaf aus den Augen gewisch — fliegt ein Kosenkrauf zum halbgeöffneten Fenfter ihres Gemaches herein. - Gerhilbe hat fic

Mit einem Jubelruf fpringt fie aus bem

In weniger als fünf Minuten fteht In weniger als fünf Minuten fteht fie fig und fertig vor bem draußen im Garten ihrer harrenden Geliedten, der die schlande Geftalt filtrmisch in seine Urme schliegt. Bald wandeln beide, didt aneitander geschmiegt, in trautem Gespräch unter den duntelnden Orangendäumen auf und ab. Die fiederhafte Erregung des Wiederschens hat sich zu ruhiger Derzensfreude abgeliärt, die beiden aus den frischen Gesichten leuchtet.

pile gefällt Dir Grit Band?" fragt G.r-bilbe ploglich, fteben bleibenb. "Sehr gut, mein Bieb," erwibert Rolf leb-

"Gin Mann wie aus einem Guß! Gin Charafter, wie es nicht viele auf ber Belt

gibt!" Gerilbe nidt befriedigt.
"Doß gerade wir diefem ausgezeichneten Wenichen begegnen mußten! Ber hatte wohl gebacht, das Wiltterdem noch einmal fo glid-lich werben wiltbe! Du weißt doch, ber

Bater — "
Sie stodt und blidt verlegen zu ihm auf.
"Ich weiß, ich weiß, "fällt er rass ein.
"Auch ich bin ilbergiliclich, daß sich alles so

Als Abballah am geftrigen Abend, burch Rolf hartungs Gertenhied schwer getroffen, zu Boben flitzite, blieb er, vor Schmerz heulend, noch eine Beile liegen. Dann rappelte er fich auf. Und ein Plan reift in seinem erfinderischen

dien. Gin teuftischer Plan, an beffen Ausführung er fich sofott begibt. Er vergewiffert fich, daß ein vergilbtes,

arabifces Beitungsblatt, welches er fcb. feit langem mit fich berumträgt, in feinem Burnus ftedt.

Dann frigelt er ein paar Beilen auf ein Stud Bapier und nimmt auch diefes

an sich.

So, wohl ausgerüstet, stellt er sich auf seinen Späherposten hinter dem heradgelassenen Fenstervortgang, von wo aus er einen Teil der Straße überbl den auns en einen Teil der Straße überbl den lann. Nicht rührt er sich vom Fled.
Reine Erfeligung nimmt er zu sich.
Sein Opfer könnte ihm ja inzwischen entichlüpfen.

eningjuppen. Endlich — gegen Mittag — Pferbegetrappel. Mit vor Wut blutunterlaufenen Augen blidt Abdallah hinab. Ja, er ift es — er, ber "Chriftenhund", ber

blick Abdallah hinab.

Ja, er ift es — er, der "Chriftenhund", der ihm geftern seine schone Beute entrissen und ihm geglächtigt, wie einen räubigen Köter!

Und neben ihm sie, das goldbaarige Mächen, um beretwillen Abdallah alles andere auf der Welt vergist: sein Geschäft, seine geachtete Stellung, ja selbst die Sicherheit seiner eigenen Kerson.

sperjon. Jinunter will er rafen und ihm, dem verhaßten "Christenhund", das Mädchen entzeißen, ihn niederschlegen, ihn — idten! Doch nein. Was hätte er davon? Gethilbe würde schreien. Die Bewohner Jerichos kämen gelausen. Man sperrte ihn

(Fortfegung folgt.)



fteben, wenn bie eine Gemeinbe eine Soule et und die andere nicht, indem möglicherverfe die Jugend, die den Berluft ihren woginge-weife die Jugend, die den Berluft ihrer Frei-heit durch den Schulbesuch fürchtet, lieber in die Gemeinden giebe, die teine Fortbildungs-schule befigen. Doch das seien Knnahmen, Aber die gu reben später Zeit sei. Redner,

benjenigen Rreisen, in benen der Kreisausichtig von der Notwendigtet Idnblidger Fortfollungsschulen iberzeugt ift, liber die Gemeinde hinaus die Errichtung solcher Schulen
beschloffen werden sollte, so habe er dabei
hauptschaft induftrielle Kreise im Auge gehabt. Die Berrohung unferer

beisloffen werden sollte, so habe er dabei hauptschick in dunkrielle Kreise im Auge gehabt. Die Berroh un g un sere Jug end auf dem Kang andein der Berroh un g un sere Jug end auf dem Kann de ist das Schlimmse, was eingerissen st. (Sehr richtia) diergegen muß eiwas getam werden. Sie muß ersafren, daß sie noch in Zucht sehr. Ich maßwoll gehaltenen Entischiegung. Derr Staatsat W i I i n au bertistete ilber die glinftigen Ersafrungen, welche man in Gotha seit 30 Jahren mit den sitt die Gemeinden obligatorischen ländlichen Fortblidungsschulen gemacht habe. Der Staat zahle hauptsächlich der Wittel, die Gemeinden leifteten verhältnissägig wenig. Die Anne verhältnissägig wenig. Die Anne verhälte ist mit den Ergebnissen durch den gemeinden Jamidhie der Kinder noch einige Andre unter Lucht kehen. Der Generaldirektor W in al er möchte den Semeinden janisch ist die Freiheit der Entschließung lassen. Der Zustand in Gotha konne nicht auch sitt untere Berhältnisse werden. Kedner empfahl, daß man sich den Boden der vorgeschlagenen Entscheites gearbeitet, der von der gegnerischen Seite. Man misse nun ebenfalls an die Jugend heransommen. Daß man nicht wissen. Seite. Man müsse nun ebenfalls an die Jugend herankommen. Das man nicht wissen some, wie die Sache verläuft, sei ja selbstverkändlich, es kommt eben auf den Geist an, in welchem der Gedanke der ländlichen Fortbildungsschule durchgesührt wird. Bei den heren, die an der Spize kehen, habe auch ein gutes Sitka Optimismus dazu gehört, alle die Einrichtungen zu tressen, die der Sandwirtsschaft zum Segen gereichen. Ohne blesen Dytimismus wären wir nicht so weit. So solle man es auch hier machen. Es müsse einer eigentümlichen Eindruck machen, wenn unsere Krovinz, die einen so vorablichen Mussenstein Mit unfere Proving, die einen fo vorzüglichen Ruf hat, hier verfagen murbe.

hat, hier versagen wiltbe.
Detr Kammerprässen von Busse ber Kammerprässen von Busse ihr eichtige obligatorlisse Fortbitdungsschule wirde man nicht vorwärts kommen. Eine Angahl Gemeinden werde nicht zu Einsuhrungen kommen. Kamentlich in den sozialdemotratiss durchießten Gemeinden webe nan Beschlässe auf Einsührung ländlicher Fortbitdungsschulen, in dennen auf die Jugend in dem besprochenen Sinne eingewirtt werden soll, nicht fassen. Bon den Eltern werde aber eine Erziehung der schulentlassen siehe nicht der Sernichten folg, dass einsch den Gemeinden iberlassen, das einste den Gemeinden iberlassen bleibt, ob sie eine ländliche Fortbildungsschule errichten wollen oder nicht.

Runmehr murbe folgende Entichliegung ein-

ftimmig angenommen:
"In Anertennung be: hoben Bebeutung ber Fürforge für bie foulentlaffene gandigend und beren Beiterergiebung fpricht fic

de 15. ordentliche Plenarversammlung der gand wirts hat ist am mer dahin aus, daß ein wirklicher Ersolg durch die ländlichen Horbildungsschulen nur erzielt werden kann, wenn den Gemeinden die Möglichfeit gegeben ist, eine Berpflichtung zum Besind der ländlichen Fortbildungsschulen zu begründen. Die Zandwirtschaftsammer beantragt deshalb bei dem Herrn Kandwirtschaftsminister, das auch sier der Verreitschafts der Werten kandwirtschaftsminister, das auch sier der Verreitschafts der Werten kandwirtschaftsminister, das auch dem Wuster des für die Proving Hondower der Verreitschafts dem Verleich der Berpflichtung Januar 1908, betressend der Verreiffend die Berpflichtung zum Besuche ländlicher Fortbildungsschulen erlassen werden möchte."

Sozialdemofraten als Arbeitgeber.

In einem Orte unweit Magbeburgs ift die Berwaltung der Allgemeine einen Orts franken fasse in ein Arsteine der Allgemeine der Allgemeine der Gozialdemokraten. Die Einbeziehung der Beiträge geschiebt durch einen Gemeinbekamten, der zirkal 00 Arbeitgeber zu besuchen hat, zweilen zwei- und der die Geberhammen wie der hat dabet die Weiträge zu bekommen Er hat dabet die Weiträge zu bekommen Er hat dabet die Weiträge zu bekommen Wei hat dabet die Weiträge zu bekommen wer hat dabet die Arbeitwale zu regeln und muß dagi seiner Benkflunden mit zu hilfe nehmen. Für diese mührevolle Arbeit bekommt der Mann jährlich – jage und sichte der 9 Mart. Da der Betreffende ein Jahresgebalt von nur 900 Mart bezieht, beantragte der Borftand der Ausse leite Lieine Eripkyng seiner Entschäddigung. Die sozial In einem Orte unweit Dagt bie Berwaltung ber MIIge Erhöhung feiner Entiddbigung. Die fogtal-bemotratifden Arbeiter hatten bafütr aber teine andere Antwort, als die: Der Mann veite anvere annort, aus bie: Der Dann würde ja von der Gemeinde befoldet! Er vertichte die Arbeit mährend seiner Dienste frumden, brauche also keine besondere Zeit dar-auf zu verwenden. Im übrigen sollten die 9 Mart nur eine Entschäddigung für verlaussene Stiefelsolken sein! Stiefelfohlen fein!

An andern Raffen gibt man den Ein-taffterern icon ein höheres Mantogeld, als hier fozialdemokratifce Arbeitgeber einem für fie tätigen Wann an Entschädigung bezahlen.

Die Bifdofe und ihre tirdliche Gemalt.

Bon ihrem theologifden Mitarbeiter er-halten bie "Beips. Reueft. Rachricht." folgen-ben Artitel:

den Artikel:
Daß ein protestantischer Generalsuperintenbent gegen die Reglerung einen Ton anschlägen würde, wie ihn singst der Weiger Bildog und sein Strasburger Kollege sir gut besanden, nun — das wäre wohl gang undentdar. Um iberhaupt zu begreifen, wie das bischiftliche Borgeben möglich ist, muß man die grundsätliche Latholische Lehre von der frichtigen Erwalt der Bischie etwas näher ins Auge fossen.

ber firchlichen Gewalt ber Bischse etwas näher ins Auge fassen.
Die Bischse sollen sich, wie das Tribentinische Konzil in seiner 14. Sitzung aussprach, allwege als "Beauftragte des apostolischen Stuhles" sithlen. Als solchen ist es ihnen gegeben, "daß sie auch sehr viel anderes von sich selbst aus durchligen tönnen, wogu die Angehörigen des niederen Kerus keine Gewalt haben." Bon "trgendwelcher weltsichen Gewalt und Dbrigkeit" ist die Ordination der Bische nach dem Artbentium völlste ungehorien währt und Dbrigkeit" ist die Ordination der Bische nach dem Artbentium möllste ungehorden Gewalt und Obitgleit* ift die Orbination der Bilgöse nach dem Artbentinum völlig unab-hängig. Es ist nun eins der intecessantellen Kapitel der Kitchengeschichte, das "von einem Unabhängigteitssstreden des Epissopases gegen-ister dem Papstum erzählt. Das Selbssbe-wustsein eines Cyprian von Karthago († 258) wußtien eines Cyprian von Aarthaga († 258) prägte Sätze, wie biese: "Der Spisspate ift bie Kirche"; "der Bischof ikt in der Kirche und die Kirche ist die Kirche ist im Bischof". Immer wieder haben die Bischöfe auf mehr Selbständigkeit gedrungen. Und es gab eine Zeit, wo diese Besteben einen ausgesprochen anti-ultramontanen Chorakter trug. In der Emse Kynnttation (1786) gaben die Explisspäse von Mainz, Trier, Köln und Salzdurg die Erklärung ab: "Der vom Appft Gregor VII. eingeschaltete Eid der Bischöfe, welcher einzeseighaltete Eid der Bischöfe, welcher mehr auf die Kylischen eines Basalen, als den kanzische Kylischen eines Basalen, als den kanzische Bischöfe wirklich darin dasseinige schweize wirden weichen, als die deutschen Bischöfe wirklich darin dasseinige schweizen, was ihnen in Betrach tiper Bechindung mit dem Keiche zu balten unmöglich ist." Das dem Reiche zu halten unmöglich ift." Das Unternehmen der Erzbischöfe war erfolglos. Das Papaliystem behielt den Sieg. Das Baitt num (1870) erneuerte die tridentinische Battt num (1870) erneuerte die tribentintige Auffassung. Es sprach ganz ausdrikelich von der "unmittelbaren, wahrhaft bischöstigen Jurisdiktionsgewalt des römischen Papstes", der nicht nur die speziellen Glaubenslachen untergeordnet seien, sondern auch alles, "was zur Disziplin und zum Kirchenregiment auf dem ganzen Erdkreise gehört". Allerdings,

im Schatten biefer papftlichen Obergewalt foll fich eine bifdofflich Seibfigertlichtet betätigen, b. f. fie ioll eben Roms Machtanfpride allenthalben vertret.n und durchfighen; tätigen, b. h. sie joll eben Koms Machtanpricke allemhalben vertreten und durchfisten;
daher der Saß es sei ja ausgeschlossen, "daß
diese Gewalt des Papstes jener ochenlichen
und directien dischössichen Jaurkolitionsgewalt
seindlich gegentlberst-hen könne". Daß die
dischössich etwalt nur als eine
Unsstrahlung der tömisch-papstlichen verkanden werden dahre, ist auch die
Eendeng der von Papst Von All.
veranlaß'en Normal-Ausgabe des Konntsiche Kommal. Ausgabe des Konntsiche Kommal. Ausgabe des Konntsiche Kommal. Diete sieht die Kormel
sit den Obeltenzelb, den der Bischof dem
Papste zu leisten hat, und es heißt de Ausvickte.
Papstelle, Ehren, Pativilegten und die Autorickt
des Oberhauptes d. d. röm. Kiche, unseres
Papstes und seiner erwählten Nachfolger zu
dewahren, zu verteidigen, zu vermehren und
zu sördern, werde ich forgiam bedacht sein.
Und sollte in mir irgend einen Berkoß zu
schulden kommen lassen, zu vermehren und
zu siebern, werde ich forgiam bedacht sein.
Und sollte in mir irgend einen Berkoß
zu sich die in
diese Beztehung über mich verhängten Strafen
ohne weiteres auf mich nehmen. Ang delem
Ebe ist es nicht nur das Kecht, sondern auch
der tirchicke Phicht des Bisspose, auf alles Sibe ift es nicht nur das Recht, sondern auch die kirchliche Pflicht des Bilchofe, auf alles Reşerische ein schafes Auge qu haben: "Die Rezer, die Schismattler (d. t. die auf Rirchenspaltung ausgehen), und die unserem Oberhaupte oder seinen erwählten Rachfolgen Widerstrebenden werde ich nach Wöglichtett verfolgen und bekämpfen." (pro posse persequer et imprenaho.)

perjoigen und betuntpen. (pro posse persequar et impugnabo.) Bom Standpuntte einer solchen firchlichen: S walt aus hat seinerzeit der Bosener Erz-bischof von St. blewskl in die Sprachenfrage watt aus hat seinezeit der Posener Erzebischof von St blewell in die Spracheitzge im deutschen Often eingegeissen. Der preußiche Kultusminister konnte damals sestellen, das der "Explichof kundzeian habe, das er mit der weiteren Ausdehmung der deutsche Sprache im Keligionsunterricht nicht einverstanden" sei. Es war ganz deutlich die Erklätung einer lichtlichen Macht gegenüber einer anderen, der — staatlichen. Und etwas prinzipiell Gleiches liegt in den Kundzedungen der reichtlächnischen Blichhöfeden Auchtendichen die Kundzeichen und ihre Komptenz gar nicht überschitten und ihre Komptenz gar nicht überschitten haben wollen. Intoleranz? Eurzeitste und sintet ja nur das "tiechiche", das "religiöse" ut. Es ist nicht das erste Wal um wird nicht das leste Wal sein, das sich der einerzeitstungen nötig machen. Sie energisch vorzunehmen, ohne Smitmentalität und ohne Inages Berhandeln, ist Godse des moderne. Staates, der es seinem gangen Wesen und iniges verganvern, if Sage des mobernes. Staates, der es feinem gangen Wesen und Werden nach nicht dulben darf, wen eine and re Gewalt die seine durchtreug, n möchte.

Es gewinnt faft ben Anfdein, als follta bie Differengen, welche über bie Erteilung bes Religionsunterrichts in ber Boltsichule amifchen ben Bertretern ber ftaatlichen und ber firchlichen Gewalt entftanden find, fich in ber Tagespreffe noch weiter fortspinnen. Un ben maggebenden Stellen icheinen ingwischen bie bestandenen Differengen beigelegt worden

Bolitische Ueberficht. Deutfåes Reid.

* Berlin, 27. Januar. (Sofnadricten.) Beute morgen 8./. Uhr empfing Ge. Maj. ber Kaiser den Reichstanzler von BethmannHollweg und verließ ihm ben schwarzeAblerovben. An seinem Geburtskage gedachte
ber Raiser auch der Rettung der Werschlieten
den hei der Rettung bet Werschlieften
den des der Rettung beteiligten Mannischaften
vier Rettungsmedallen am Band, das Kreuz
des allgemeinen Eprenzeichens sowie 4 allgemeine
Ehrenzeichen überreichen ließ.

— Das neue Gestz gegen den un lauteren
Bett bewerb enthält bekanntlich im § 7
eine Bestimmung, wonach durch die höhere
Berwaltungsbehörde nach Anhörung der zukändigen gesehichen Gewerde- und handelsvertretungen sie die Antlindigung bestimmter
Urten von Aus vertäufen angeordnet

Arten von Ausvertäufen angeordnet werden tann, daß guvor bet der von ihr zu bezeichnenden Stelle Anzeige iber den Frund des Ausvertaufs und den Zeitheunkt seines Betinnst zu erkatten, sowie ein Bezzichnis der auszuvertaufenden Waren einzureigen ift. Nach § 9 steht der Anklindigung eines Ausvertaufs jede sonstige Anklindigung gleich, die den Bertauf von Waren wegen Beendigung des Schaftlichten der Auswertaufs der Anzeichnen Barengattung oder Räumung eines bestimmten Warengarttung oder Räumung eines bestimmten Warengarttung der Kaumung eines bestimmten Barengattung der Kaumung eines bestimmten Barengattung der Phimmungen ift also die Einsetzung besonderer An melbe e-

ftellen für Ausvertäufe vorge-feben, bie von ben boberen Berwaltungsbe-bo ben vorzunehmen ift. Wie wir horen, haben fich fon bie verfchebenften Regterungs-

bemokraten 46 Mitglieber. 19 Abgeordincte gehören teiner Fraktion an. Erledigt find bie Manhate 6, Kölin, dieses durch dem Tod des Sentrumadgeordineten de Witt, 2. Sachsen Weimar und 1. Bosen. die letzteren beiden Wandbatsnieberliegung. Seit den letzten allgemeinen Wahlen von 1907 haben in 28 Wahlfteisen Erlafwohsen in 1905 haben in 28 Wahlfteisen Bestreters statigesunden. In 21 Fällen war der Tod die Ursächeibens des die Verlages der Weiserschiediens. In den 28 Erzaspunglen sind den Konservativen 5, dem Bentrum 8, den Bosen 3, den Nacionalliederalen 4, der Freisinnigen Vereinigung 1, den Sozialdemokraten 6

3, ben Nationallieberalen 4, der Freisinnigen Bereinigung 1, den Goglaldemotraten 6 Mandate augefallen. Der firt den fraktionslofen Abg. Deib (6. Hannover) gewählte Abg. v. Dannenberg hat sich gleichsalls einer Fraktion nicht angescholsen.

* Breslau, 28. Jan. In der Kaserne des hiefigen 6. Feldartillerkedinginents ist der Exphus ausgebrochen. Bisher sind neun Beute ertrant und einer geftorben. Wegen Ansteckungsgesahr sind de Mannschaftsfelte des Regiments zur Katsersgeburistagsfeter acgesagt worden.

a gefagt worden. algesagt worden. 27. Januar. Gestenn Abend fur, vor 7 Uhr begannen hier aus Anlas der Kandtagserössnung unter Tellnahme von mehreren tausend Personen die Wahl ab eb un gen der Sozialbemokraten. Da an einer Stelle mehrere Ghisse et alle mehrere Ba ilse mit blanker wurden, glug die Polizie mit blanker Bassen, glug die Polizie mit der Bassen wurden, glug die Polizie mit blanker Bassen werden, glug die Polizie mit blanker Bassen werden, die von denen zwei wegen schwerer Kopfwunden ins Krankenhaus verbracht werden mußten. In der Räche des Hoftsteaters wurde ein Obervachtmister vom Wolftlum au Boden gewachtmeifter vom Bubittum au Boben ge-worfen und burch Fugiritte ichmer verlett. Gegen 8 Uhr gerftreute fich die Boltsmenge.

Gegen 8 Uhr zerftreute sich die Boltsmenge.

* Newsydet, 26. Jan. Das Journal of Commerce schreibt in einem Leitartitel; Das deut i che Flei fig e sie hat keine deiterten Beziehnngen zur Auffrage, um es zu rechtfertigen, daß Amerika auf seiner Nenderung als Bedingung sit die Einer Kumming der Minimaliätse beharre. Die Borenthaltung der Minimaliätse würde eine Schädbigung des deutsch amerikanischen Handels mit sich deringen und erscheine angesichts der in Amerika herrschenden Bewegung gegen die Fleischpreise lächerlich.

Lotales.

* Merfeburg, 28. Januar.

* Raifer's Geburtstag. Dem Becicht in der vorigen Rummer ift noch nachzutragen, daß dei der offiziellen Feltziel im "Twoli" Derr Regierungsprässent v. Eisen Nachfätt ausbrachte. Auch in der Freimauer-Loge "num goldenen Kreuz- sind, wei elslich an vleiem hohen Feltzage, ein Tafel katt. — Abends um 8 Uhr felette im "Twoli" der Landwehr-Berein das Heft. Die Kelinahme war deratt kart, daß die nicht schieben um 8 Uhr felette im "Twoli" der Landwehr-Berein das Heft. Die Kelinahme war deratt kart, daß die nicht schieben gerein das hehr die Kilglieben mit ihren Hauftle einen Sipplat erhalten nuten mit Milhe einen Sipplat erhalten onnten. Richt nur de Nitglieber mit ihren Hamilten waren erschlenen, sondern auch eine Keiße von Gästen, unter ihnen viele Offiziere des Beurlaubtenstandes. Die Felrrede hielt der Borstigende, herr Graf des no nut vielt, der das Jod auf Seine Majestät ausbrachte. Die gange Feier war getragen von patriotischem Gesti, sie nahm einen erhebenden und schönen Berlauf. Die einzelnen Kompagnten unseres Batallons selectent im "Cassino", dem "Ekandsstieden", dem "Schligenhause" und der "Reichstene".

"Amtsgerichtsteat Baalch ft. Gang unerwartet ist gesten abend der Anntsgerichtstat B a a sch im Alter von 64 Jahren am Derzichsa gestoben. Der Berkotenen tatt wenig oder gar nicht in die Offentlichsteit, aber wer mit ihm amtilch zu tum satte, war aufs wohltenehre berührt von der gewinnenden Liebenswirdigkeit und der Freundlichkeit, seines



Wesens. Er sand sein Glild in der Berufsarbeit und in der Familie und erfreute sich hoher Achtung dei Jedermann. In Mersedurg war er seit 8 Jahren sitt bie freimillige Gerchiebarkeit im Amt. Er ruhe in Frieden!

* Der nene Komet kann abends 6 Uhr mit bloßem Auge auch in Wersedurge vor aus Weißensels, Querfurt, Bitterfeld usw.

Proving und Umgegend.

Bahnhof Gerbetha, 28. Januar. Die Bewohner der umtlegenden Döcker sind in diesen Tagen freudig überrasset worden. Wan in die die Alten schönen Klrichdum an dem Spergauer Wege niedergeschagen. So sehr man die Alten sich die Alten di waltungen und portrefflichen Leiftungen

"Die Rönigin von Saba", Freitag zum erften Male wiederholt: "Berfiegelt", "Der Barbier Gevilla"

was enteerenter: "vertregett", "Det Dathite von Sevilla".—

" Melda, 26. Jan. Der bebeutende Ronnentraß, von dem die Schömberger Aleteilung des fistalitigen Forftreviers Welda heimgelucht wurde, behnt sich auf rund 100 fortige Kahlabtriede von ca. 80 Dettar nötig, die eine Holamasse von ca. 80 Dettar nötig, die eine Holamasse von 22 575 Festmerern und Kiefernbölgern von 22 575 Festmerern und einen Rettoerlös von 225 COO Mart ers gaben. Der Bernichtungskrieg gegen die Konne ist erfolglos gewesen. Man muß in diesem und auch den nächsten Jahren mit welterem Kahlstaß und weiterem Borabtrieb der täglgefressen Hölger in erheblichem Maße rechnen.

mit weiterem Kahlfraß und weiterem Borabried der fahlgefressen Hölzer in erheblichem Mage rechnen.

**Clausthalt-Zellerseld, 27. Jan. Seit einigen Tagen ift im Oberharz reichlichem Schwerfeld, eingetreten. In der Erwartung, daß sich eingeneten. In der Erwartung, daß sich ungekentellen glaten wird, sich son 20. große Winteress der glaten wird, sinder das 10. große Winteress der Soebarare Stillubs in den Tagen vom 4. dis 7. Februar in den Bergstädten Clausthals-Allerello katt.

*Beimax, 26. Jan. Wievele Schlöser Siften wir im Großberzogtim, die, weil sie zum Eroßberzogtim, die, weil sie zum Eroßberzogtim, die, weil sie zum Eroßberzogtim, die, weil sie zum Eroßberzogtichen Fistus gehören, vom den Eroß der zog it den Derricht zie zum Kroßberzogtichen Winten, wenn auch in einigen der Raum etwas beschäntt sieh übrize? Diese Frage beantwortet die Zeitung "Deutschländen". Im Weitenartschen kiel das Kestwerflichen fich das Kestwerflichen fich das Kestwerflichen Michael wird das kestwerten in der Luftschlösender Areis sinden wir auch in Anne Schof Allsedt und Schlöstendurg der Otheim a. d. K. und das Jagdischo Millad. Im Jenaer Kreis sind im Dorndurg der Otheim a. d. K. und das Leiden Schlößen im Prinzessinnengarten. Ausgerdem ist in Reustadt a. D. ein Stadische Schlößen in Weitzellendorf Piederroßla, Dermbad, Bacha, Wartful und Frauen-prehnig andern Moeden nußbar gemach note die fritheren Schlöffer Rapellendorf Piederroßla, Dermbach, Bacha, Martiul und Frauenpriehnig andern Ameriul und Frauenpriehnig andern Ameriul und Frauenpriehnig andern Ameriul und Frauenschildfern Wohnungfnehmen, befigt der Großberag doch im Reelfe Ministerdurg in Schleffern Bohnungfnehmen, befigt der Großberag in Keelfe Ministerdurg in Schleffen dos herriche Schloß petrickgau, das ben herrenstig filt die vier Perschaften Heinschle und Keplinoda mit ausmamen 36 Gittern und großen Waldungen bildet. Weiter befindet sich in der Proving Possen in Mocat ein Schloß. Die Begitterung Racot fest sich aus den herfchaften Auch und Ste schwen mit 16 Kittern und ausgedehnten Waldungen aus fammen. Die schlessen Weichen wer fammen. Die ichlefifden und pofifden Be-figungen find an die weimarifde Rrone burch bie Großherzogin Sophie, die Gemablin Carl Aleganders, gefallen. Sie ftammen aus bem nieberlandifchen Erbe.

Raifers Geburtstag.

Raifers Geburtsag.
Det 51. Geburtsag Raifer Wilhelm II. ift gektern allenthalben in Deutschland wie im Auslande sektlich begangen worden.
In Berlin wurde der Festug auch in diesem Jahee durch großes Weden eingeleitet. Der Kaifer nahm zuerst die Gläckwinsche ber kaiferlichen Familie entgegen und empfing dann die Gratulationen der Damen und Herten, sowie der stäcklichen Deise Jauptquartiers, sowie der stäcklich anweienden Prinzen und Prinzessing anweienden Prinzen und Prinzessing der Aufter dass ind der allerböcksten und böchsten Gäste. Um 81/4, Uhr empfing der Kaifer den Sechangen Er Steit wan n. v. oll weg, bem der Kaifer den Schwarzen hollweg, ben ber Knifer ben Schmaren Ubler-Orden verlieb. Sobann begab fich der Hoff ur Schlogen belate in be Botigafter und bie ibrigen Wiffionscheft, bie Aundestratsmitglieder, die Generalität, die Abmirali-

Modelle der Lenkvallons und Flugmaichinen. Nach der Rückter in das Schloß fand eine Frühftücktafel mit den Kindern und Ge-ichwisten des Kalfers statt, während die fürftlichen Säste mit den kronprinzlichen Derrichasten speisten. Auf 6% Uhr abends von Familtenale angelegt. In Minchen gab der Prinzegent gestern nachmittag ein Festmaßt, an dem auch der preußische Gesandte teilnahm. Im Berlause des Mahles brachte der Prinzegent in einem derzlichen Teinkspung feinzegent in einem

nachmittag ein Helmagi, an dem auch ver preußische Gesandte ber Piinzegent in einem herzlichen Teinssprück seinem Glidswunsch sir den Kaiser zum Ausderuck. — In Wien gab der deutsche Botschafter v. Tichisches und hen Kaiser ausdrachte In Pe st wurde dus den Kaiser ausdrachte In Pe st wurde der Gedurctstag des Kaisers durch ein Feli-mach beim deutschen Generaltonsul gefeiert. — In K om sprach der taltenische Minister des Ausgern dem beutschen Botschafter im Kannen des Königs und der taltenischen Kegterung die herzlichsten Glidwinsche zum Kedurctstage des Kaisers aus. Im dortigen Kenten der Konischen Glidwinsche Aus-kentigen Klinstlerverein sand eine Feter satt, an der auch Fürft Biltom teilnahm. Bor-mittags wurde in der Ropelle der deutschen, mittags fand deim beutschen Gesandern, mittags fand deim beutschen Gesandern, Westaffe statt, abends war daselbst größer, Empfang der deutschen Konische. mitrags fand beim bentschen Gesandten Festiafel statt, abends war balelhit großer. Empfang der deutschen Rolonie.

In Paris sand am Bormitrag in der deutschenst statt an bem auch der beutschenft statt, an dem auch der deutschenft statt, an dem auch der deutschenft statt, an dem auch der deutschen Fronze Empfang katt. Bei triffiger Generale deutsche Ficht aufgenommenen Trinspruch auf den Raifer aus. Und in Petersburg. Lond auf der Ben katier aus. Und in Petersburg. Lond auf der Bergradt genomen Freinspruch auf den Festgeiter des Belgrads fanden Festgeiterbienste der deutsche Rolonien Kentglie auf der deut

fanden Festgottesdienste der deutschen Kolonken und Empfänge und Festmaßle auf der deut ihen Botichaft statt, wobei die diplomatischen Vertreter Deutschlands das Kaiserhod, aus-brachten. Die Beteiligung der deutschen Ko-lonisten war iberall sehr statt.

Baris, 28, Januar. Das wegen des Geburtstages Kaiser Wilhelm's sitt morgen an-beraumte Festessen der deutschen Kolo...ie, das auch diesmal im Hotel Continental statssichen sollte. muste obsessat werden, da die Kitc. follte, mußte abgejagt werben, ba die Richen-raume und die elettrifden Beleuchtungsan-lagen bes hotels vollständig überichwemmt

Bur Grbichaft des Ronigs Leopold.

* Bruffel, 26. Jan. Es mird gemelve, bag die belgitche Regterung auf die 23 Mill. Rongoobitgationen, welche König Leopold der Roburger Stiftung als Vermögen überwiefen hatte, Unipruch erhebt, weil diefe aus der Rongo-Krondomäne hertiften. Die Prinzeffinnen wollen diesen Anspruch, wie verlautet, betrette beftretten.

bestretten.

* Brüffel, 26. Jan. Das Partier Apellationsgericht hat die Klage der Prinzelfin Luise von Belgien gegen die Baronin Baug han tossenstellt aug abgewiefen. Bulleich hat das Gericht angeordnet, daß die Berftegelung des Schlosse Balincourt, das König Loppild der Baronin geschent hat, aufgehoben mird.

Luftichiffahrt.

* Chriftiania, 28. Jan. Die drei Stiläuser, die seit Sonntag die wilden Gebirge in Morefseld, Graafseld und in Telemarten durchinden, sind gestern abend 311 ihrem Ausgeptern abend 311 ihrem Ausgeptern Aroedsberred aurückgesehrt und haben dem dortigen Annan beeichtet, deß sie feine Spuren vom Richterballon "Auna" gefunden haben. Es ift jedoch nach ihrer Angade seit dem 211. Dezember so viel Schnes gefallen, das dadurch eine zwerlässsige unmöglich geworden ist.

Gerichtszeitung.

* Eislsben, 27. Januar. Diefer Lage standen wiederum 13 Personen, unter ihnen 2 Frauen, wegen Rötigung, Beleidigung, Drodung, Wiederstands, Gewoulträtigketen zim bet Eelegenheit des Man sielde erheiter, der einen Leutnant hammer Offizier" und einen Füssliere, werdigen Biderstand geleistet hate, wurde zu 6 Porgammel" tituliert, sowie bei seiner Festnachmen befigen Biderstand geleistet hate, wurde zu 6 Monaten Gesängnis verureit. Andere Kirchard werden wirden der hieren wie und drei Monate, sinf Tage oder deleigen. Die Sache werde Angeschagten wurde dem Schoftrach. Die Sache werde Angeschagten wurde dem Schoftrach. Die Sache werde Angeschagten wurde dem Schoftrach. Die Sache werde Angeschagten wurde dem Schoftrach des werder Angeschagten wurde dem Schoftrach von der der werden verden der werden den der der als Zeugen vernommenen Gendammen aussagte, die Reiber seien die schlimmsten gewesen.

Vermischtes.

* Effen, 27. Jan. Auf bem Bahnhofe Blantenftein erfolgte eine Explofion, weil beim Abladen von Benginfaffern ein tuffifger Arbeiter im leber mute bie brennende Bigarre in das Spundlog eines leeren Fasses icht. Drei Arbeiter verbrannten hoffnungslos. Der Urgeber erlitt schwere Brandwunden und wurde flüchtig.

* Battenscheid, 27. Jan. Die Gerettteen von ber Zeche "Hosland" wurden auf Beranlassung de Katiees hier bewirtet, wobet jeder der Fialgen dien, besten Weins erheit, wobet jeder der Fialgen alten, desten Weins erheit einigen Tagen wützt ein ganz Jalten. In Keapel risjen die von Sturm gestindten In Neeapel risjen die von Sturm gestindten Presenwongen 200 Meter Kats von der Was Caractolo fort und richteten großen Schalen an. Der Kegen spillt große Algenmassen vom Beluv berad. In Bij a bebedt der Schnee 20 Zentimeter hoch die Straßen.

Die Barifer Commaffertataftrophe.

Die Bartfer Hochmassertatastrophe.

* Paris, 27. Jan. Ranmehr ist die gange Frettreppe der de ut ich en Botisat i überschwemmt. Die und Scallungen stehen unter Bassen, das auch die Anteren der Großeners zu füllen begunt. Die Bewohner des Erheschoffes der Rue de klie murden in Barten forigedracht; alle Küller in dem gangen wischen Ronalder ind duskrif geschweben das Wassen der Großener Verlage der Verlagen der Verlagen

untertolliger rannt. Der Seine-Quai ift ge-ben Blat.

* Pacis, 28. Jan. Der Seine-Quai ift ge-borften und wich vom Wasser umtingt. Der Baginvertegr ift unterbrochen, die Züge müssen in Baris verdleiben.

Rleines Weuilleton.

Rleines Fenilleton.

* Ein Affe auf der Zeugenbant. Die Minch Raun, berichten: Durch das Zeugenbart eines Affen wurde in Dradls Andding kouissine, ein Ehepaar namens Starr für ichuldig besunden und zu lebenslänglichem Zuchthaus vernreilt. Christopher und Namie Starr waren im vorigen Jahre Mitglieder der James Ackermannichen Zirkustruppe. Eines Tages wurde der verftimmelte Leichnam Ackermanns vor dem Käfig seines Lieblingsaffen aufgesunden, und es gelang eine Zeitlan. nicht, den Mördern auf die Spur zu sommen. Da siel es den anderen Mitgliedern der Aruppe auf, daß der Alffe seinen Zeitlan. nicht, den Mördern auf die Spur zu sommen. Da siel es den anderen Mitgliedern der Aruppe auf, daß der Alffe seinen Zeitlan in die Alffendaus verlassen, wenn Starr in Sicht kam, in die alseine Lier, wenn Frau Start in seine Räße zundigen hatte. Sedens dertung sich das sonst aus der Alffen das verlassen zu der die Visse in der die Visse der die Visse in der die Visse der

hals- und Lunaenleidenden teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einsendung des Portos) mit, wie ich durch ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch überaus erfolgreiches Ver-

meinem langwierigen Leiden (Husten, Auswurf, Nachtschweiss, Abmagerung etc.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwochent-lichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheils en worden war

Anna Walter, Magdeburg



Schluss des Saison-Räumungs-Verkaules

In den letzten Tagen Sonnabend — Sonntag — Montag

noch weitere Preisermässigung von 10 %

für alle Reste und Restbestände, um eine vollständige Räumung zu erzielen.

Eine Besichtigung der zum Ausverkauf gestellten Waren ist für jedermann lohnend.

11 Entenplan 11.

Todes - Anzeige.

Gestern abend 9 1/4 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unerwartet am Herzschlage mein teurer Gatte, unser geliebter, treusorgender Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Vetter und Freund, der Königliche Amtsgerichtsrat

Herr Max Paasch.

Merseburg, den 28. Januar 1910.

lm Namen der Hinterbliebenen: Helene Paasch, geb. Siebert,

Elfriede Paasch. Lothar Paasch.

Die Trauerfeier findet im Trauerhause, Halle'sche Strasse 34, am Montag, den 31. Januar, 11 Uhr vormittags, statt.

Am 27. Januar abends verschied

der Königliche Amtsgerichtsrat

Max Paasch.

dessen Heimgang uns mit aufrichtiger Trauer erfüllt. Das Königliche Amtsgericht verliert in ihm einen hervorragend tüchtigen Mitarbeiter und treuen Kollegen von ausserordentlicher Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit.

Seine trefflichen Charaktereigenschaften und seine persönliche Liebenswürdigkeit sichern ihm ein dauerndes Andenken

> Die Richter, Assessoren, Rechtsanwälte und Beamten des Amtsgerichts.

Für die beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Königlichen Leutnants a. D. Heine, in so reichem Masse erwiesene Teilnahme sagen wir herzlichsten Dank.

Merseburg, den 27. Januar 1910.

Namens der trauernden Hinterbliebenen : Generalkommissions-Sekretär

Eichardt u.

Klara geb. Heine.

Untertaillen (gestridt, Er to-tagen, Batift). Große Auswahl. H. Schnee Nachst.

Eisbahn auf der Mühlwiese.



Upernaucker Krimstecher vorzüglicher Wirkung Reisszeuge Thermometer

fürs Zimmer und Freie sowie gewerbliche Zwecke.

Barometer

rschiedenster Konstruktion, zuverlässige Ware, Hygrometer

Modelldampfmaschinen

Brillen u. Klemmer

in Gold, Doublé, Nickel, Stahl empfiehlt in grösster Auswahl

Unbekannt.

Halle, Grosse Ulrichstrasse 1 a.

Zagdverpachtung

Die Jagdinugung auf den Grund-filiden des gemeinichafilichen Jago-bezirks der Gemeinde und des Gutsbestiels Niederbeunn, circa 1000 Morgen, soll bemnächst im hiefigen Gasthaus

Sonnabend, den 12. Februar, nachmittags 3 Uhr perpachtet merben.

Die Jagobebingungen liegen bet bem Unterzeichneten vom 13. bis zum 26. Januar 1910 zur Einsicht aus und fommen im Termin nochmals zur Berlefung. Rieberbeung, 26. Januar 1910.

Der Jagdvorsteher.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, 29. Jan., nachm. 31/3 Ihr: Elfdenbrödel. — Alb., 7 Ihr: König Seinrich. — Sonntag, 30. Jan., nachm. 31/3, Uhr: Die Poefterschriftl. — Phenbs 71/4. Uhr: Der fliegende Holländer. — Montag 31. Jan., abbs. 71/3, Uhr: Martha. — Denstag 1. Hybr., abbs. 71/4, Uhr: Wenn der junge Wein lifr: Midenbrodel. blüht.

Pferde zum Schlachten

W. Naundorf. Tiefer Keller.

Gottesdienft-Mngeigen.

GotteSdienst-Anzeigen.
Sonntag, ben 30. Januar (Stagassima.)
Gelammeit wird eine Kollette sir die
Arbeiter-Kolonie "Krauenheim" in
Er. Salze.
Sr. Salze.
Dom. Borm. 1/210 Uhr: Valoraus Wattife.
Borm. 11 Uhr: KindergotteSdienst.—
Radm. 5 Uhr: Haftor Barthold.
Abends 1/28 Uhr Jungfrauen-Berein,
Seffinerfrige 1.
Laddt. Borm. 1/30 Uhr: Kastor Barthold.—
Rodm. 5 Uhr: Kastor Salve.
Keffinerfrige 1.
Laddt. Borm. 1/31 Uhr: Kastor Salve.
Miendberg. Borm. 10 Uhr: Kastor Solve.
Miendberg. Borm. 10 Uhr: Kastor
Dottins.— Borm. 11 Uhr: KindergotteSdienst.
Resumarst. Borm. 10 Uhr: Bastor
Dottins.— Borm. 11 Uhr: KindergotteSdienst.
Postm. 11 Uhr: KindergotteSdienst.
Dienstag Berjammlung der Krauenhilfe
im Augarten.

Bolksbibliothet und Lefehalle geöffne Sonntag von 11—12 und nachm. von 3—7 Uhr.

Der erfolgreiche Wettbewerb

beruht vornehmlich auf geschickter Nutzbarmachung aller Fortschritte der Technik und Wissenschaft. Die wirtschaftliche Ueberlegenheit der

WOLF'schen Patent-Heissdampf-Lokomobilen

von 10-800 PS, und der somit durch ihre Anwendung leicht zu erzielende bedeutende Gewinn haben tatsächlich viele Unternehmungen erst lebensfähig

Magdeburg - Buckau

Zweigbureau : Leipzig, Tröndlinring 4.

Die Merseburger Kochschule

empfieht fich zur Ausbildung junger Mäden im Rochen, Braten u. f. w. in 3. v. 6-monatigen Rurfen. Breis des Rurfus 100 Mart, jür Mitiglieder des enangelischen Frauerbundes 90 Mt.

Anmeldungen in der Rochschule.
Mäden, welche sich zu Köditmen ausbilden lossen wollen, haben den Kursus fret, bezahlen aber 10 Mart monatlich für ihr Essen. (219

Putz Extract Globus

ist das

beste Metall Putzmittel.

Für die Redaktion verantworitich: Rudolf Deine. — Drud Berlag von Rudolf Deine, Merseburg.



36]

gefei konf Win 11 groß Beut U fich des Bon Liefe

erflä feit

mini

geric Offic Ehre um und

meni halte fich Due Im dwiff fund fioni auch durit vecht gesch find jedoo

ein auch herf Er in wied in harn Ser's wied in harn Ser's wied in hero Sich Sertia bena Sertia bert Eriff boch Sertia bien feine Sertia bi